

Bezugsgebühr:

Wiederlich für Dresden bei täglich einmaliger Herausgabe...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carif.

Erhöhe von Anzeigenblättern...

Telegraphische Adressen...

Begründet 1856.

Zähne R. Sörup, Zahnkünstler, Zahnärztliche Gebisse...

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38/40.

Bernhardstraße 11 und Nr. 2096.

Reinh. Leupolt, Gummiwerk Kemptz, Gummi-Asbest...

Seldel & Naumanns Nähmaschinen...

Piano-Verkauf, Piano-Vermietung, Piano-Tausch...

Heinr. Meyers Medizinisch-Dorsch-Lebertran...

beste Marke, von Kindern gern genommen...

Kgl. Hofapotheke Dresden-A., Georgentor.

Nr. 275. Spiegel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Reichsgerichtsbiläum...

Neueste Drahtmeldungen vom 2. Oktober.

Der russisch-japanische Krieg. London. Dem Reuterschen Bureau wird aus dem Hauptquartier...

Die Rekruteneinstellungen im Bereich des XIX. Armeekorps...

erster Stelle durch Ziel. Zweiter wurde Herr G. Krüger...

Berlin. Das Stappentommando...

das die Verbindung mit dem Oberkommando durch Gewitterregen...

Karlsruhe. In Engen ist die Postkassette...

mit 25000 Mark Inhalt entwendet worden.

Paris. Gestern Abend wurde im Palais du Trocadero...

eine Feier zum Andenken an den Tod Polos veranstaltet...

Washington. Die Staatskassendirektion...

hat im vergangenen Monat um 5010409 Dollars abgenommen...

Certliches und Sächliches.

Se. Majestät der König hat auch am Sonnabend sowohl am Vormittage...

Die Rekruteneinstellungen im Bereich des XIX. Armeekorps...

aus Anlaß der Jubiläums-Ausstellung des Bezirks-Obstbauvereins...

Gutem Vernehmen nach ist der bisherige Direktor...

der hiesigen Dreifünfschule, Herr Dr. Schladebach, nach dem Scheitern...

Das erwähnte, vom Reichskanzler zum Jubiläum...

des Reichsgerichts in Leipzig an den Reichsgerichtspräsidenten...

Die Rekruteneinstellungen im Bereich des XIX. Armeekorps...

aus Anlaß der Jubiläums-Ausstellung des Bezirks-Obstbauvereins...

Die Rekruteneinstellungen im Bereich des XIX. Armeekorps...

aus Anlaß der Jubiläums-Ausstellung des Bezirks-Obstbauvereins...

Die Rekruteneinstellungen im Bereich des XIX. Armeekorps...

aus Anlaß der Jubiläums-Ausstellung des Bezirks-Obstbauvereins...

Die Rekruteneinstellungen im Bereich des XIX. Armeekorps...

aus Anlaß der Jubiläums-Ausstellung des Bezirks-Obstbauvereins...

Max Winklers Kinder- und Kirmisch...

Briefkasten.

Carl Stoll. Dem Stammling „Germania“ haben Sie die diesmaligste Besichtigung der Kiste Straßener Bahn...
W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...

W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...
W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...

W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...
W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...

W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...
W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...

W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...
W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...

W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...
W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...

lungen ist, Wachs auf künstlichem Wege herzustellen. Um nun der von Dir so erg. gekränkter Wissenschaft zu ihrem Rechte zu verhelfen, teile ich Dir folgendes mit: Seit einer Reihe von Jahren befindet sich in Wölfe, bei Magdeburg, ein Unternehmen, welches sich Montanwachsfabrik nennt. In dieser Fabrik wird aus der im Magdeburger Braunkohlenterritor vorkommenden Braunkohle Wachs gewonnen. Die Herstellung desselben wird aber streng geheim gehalten. Erfinder dieses Herstellungsverfahrens und Leiter des Unternehmens ist ein Dr. Herr in Helmstedt. — Besten Dank für Deine Ausführungen, glaube aber ja nicht, daß es dem Casel unbekannt war, daß aus mineralischen Rohstoffen Wachs gewonnen wird. A. V. aus dem Hohoserit der galizischen Gruben werden jährlich Tausende von Zentnern Wachs gewonnen. Dieses Wachs ist aber niemals ein Bienenwachs, sondern ein mineralisches (das sog. Erdwachs des Handels), das erstere, da es andere Eigenschaften hat, nicht gleichkommt. Der von Dir erwähnte Fabrikbesitzer liefert auch nur aus dem Bergwerksprodukten das vorhandene Wachs, Paraffin usw. aus, aber fabrizieren, d. h. aus seinen Grundstoffen das Wachs zusammenzusetzen, das hat noch niemand fertiggebracht. Diese Erfindung bleibt Dir vorbehalten. Vielleicht verlust Du einmal, Wachs oder gar Honig aus Fäkalien zu gewinnen, nachdem das Unternehmen der Spiritusbereitung aus diesen Stoffen verfrachtet ist.

Langjähriger Abonnent. (30 Bg.) Vor kurzem liehen wir uns die Broschüre über Nervenismus, Hypnotismus usw. von Professor Paul Zeller, New York, welche auch in Deinem Blatt annouciert wurde, schicken. Nach Durchsicht derselben sind wir aber genau so klug wie vorher. Mein Freund behauptet, es gäbe wohl eine Möglichkeit, daß man sich denartige Fähigkeiten durch Vererbung aneignen könnte, ich dagegen behaupte, die Sache ist nur darauf angelegt, möglichst viel Goldstücke zu langen. Um aus diesem Streife herauszukommen, bitten wir um Auskunft über den Wert des in der Broschüre empfohlenen Buches bzw. Kurus. — Wenn Ihr einmal recht gut ausgefallen habt und Euer Geist besonders erregt ist, da deutet einmal recht intensiv darüber nach, ob Ihr nicht vielleicht doch etwas Geheimes lernen könntet als das Hypnotisieren. Die Ausübung dieser „Kunst“ überläßt man am besten lediglich dem Takte zu verlernen. In der Hand des Laien kann sie nicht nur leicht zu einer geistlichen, gesundheitschädlichen Spielerei werden, sondern die Gefahr hat auch ihre statische Bedeutung, da es als nicht ausgeschlossen gilt, daß Hypnotisierte unter Umständen zu Tode oder Verletzungen von Verbrechen gemacht werden können. Damit beantwortet sich Eure Frage nach dem Werte des erwähnten Buches von selbst. Es müßte ja keine Zeit vergehen, wenn jeder beliebige Mensch sich die Fähigkeit aneignen könnte oder müßte, in jedem beliebigen anderen Menschen eine Hemmung der Willenskräfte und Erziehung des Bewußtseins herbeizuführen! Also trübt Euch, daß Ihr nach dem Lesen der besagten Broschüre nicht flüchtig geworden seid, als Ihr vorher wart und legt Euch, wenn Ihr Euer Wissen bereichern wollt, Bücher von wirklich praktischem wissenschaftlichen Werte zu!

Treuer Abonnent in der Provinz. Seit ich denken kann, werden in unserer Familie die „Dresdner Nachrichten“ gelesen, und ich habe schon als Kind meinen Vater jagen hören, wenn er über etwas Auskunft haben wollte, da müssen wir den Briefkasten aufsuchen. Deute komme ich, nachdem ich im Laufe der Zeit nach dem Beispiele meines Vaters Deine Güte öfters mit zuweilen aber auch ohne Erfolg in Anspruch genommen habe, wieder einmal zu Dir. Ich war nämlich früher im Besitz einer sehr schönen Stuhlbühne, die aus dem Nachlass meines Vaters erst an meinen Großvater, dann an meine Mutter und schließlich an mich gekommen war. Leider habe ich sie bei einem Unwagungsfall eingebüßt. Das Gehäuse war verbrannt und das im Innern vorhandene Wert nicht wieder zu reparieren. Die Uhr hatte zwei Glöden und ichlag auf der einen die Viertel, auf der anderen die vollen Stunden. Außerdem repetierte sie, sobald man auf eine eichelförmige Verzierung drückte, die abgelesene Zeit. Sie ging trotz ihres Alters stets zuverlässig und zeigte auch das Datum an. Ich habe nun schon in den verschiedensten Uhrengechäften nach einer ähnlichen Uhr gefragt, aber immer vergeblich. Man sagte mir, dergleichen Werke würden jetzt nicht mehr gebaut oder höchstens auf Bestellung gemacht. Ich begreife das nicht recht, da die Uhrmacherkunst doch heute eigentlich noch weicher ließe und es wohl auch ist, als zu jener Zeit, aus der diese Uhr kam. Kannst Du mir vielleicht Auskunft geben, warum diese Art Uhren nicht mehr gebaut werden? — Repetieruhren werden auch heute noch gebaut und zwar gibt es sogar solche, welche nicht nur die Stunden und Viertelstunden, sondern auch die Minuten repetieren. Sie sind aber selbstverständlich nicht billig, und billig will nun einmal das große Publikum heute alles kaufen. In erster Linie kommt es doch auch darauf an, daß eine Uhr die Zeit möglichst genau anzeigt, und diesen Zweck erfüllen jetzt im allgemeinen auch die billigsten Uhren. Wer aber etwas daran werden kann und will, wer sein Heim mit luxuriös ausgestatteten Uhren schmücken will, der findet heute wieder ebenfalls mehr Gelegenheiten und eine größere Auswahl als zu jener Zeit, aus der Deine Uhrherkunft stammt. Nichts ist ja, daß auch die neuesten Stücke heute nur noch selten mit Repetierwerk versehen sind, weil ein solches nicht mehr den praktischen Wert wie in früheren Zeiten hat. Wer heute wissen will, wie er in der Zeit liegt, wenn er des Nachts erwacht, der kann dies mit einer gewöhnlichen Uhr auch erreichen, wenn er sich einen der kleinen, länglich im Handel befindlichen elektrischen Apparate zulegt, die das Sifferblatt der Uhr beleuchten, sobald durch einen Druck auf den Kontaktknopf der Stromkreis geschlossen wird. Wer sich aber trotzdem gerade auf eine Repetieruhr lapaziert und zugleich für ältere Bauart schwärmt, der muß zum Antiquitätenhändler gehen. In Dresden gibt es, wie in jeder größeren Stadt, denartige Geschäfte in Hülle und Fülle und an alten Uhren, die meist aus Nachlass stammen, ist in manchen dieser Geschäfte kein Mangel. Vielleicht siehst Du Dich, um Ersatz für Deine verbrannte Tischuhr aus Magdeburger Zeiten zu erlangen, einmal in dem Antiquitätengeschäft von H. B. Häbler, Frickestraße 8, um, wo Du sicher finden darfst, was Du suchst.

W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...
W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...

Langjähriger Abonnent Gustav. (20 Bg.) Welt über ein Jahr bin ich konfliktlos leider arbeitsunfähig, habe aber trotzdem im vorigen Jahre und in diesem laufenden Jahre meine mit auferlegten Steuern bei dem hiesigen Stadtkassier beglichen. Jedoch möchte ich für künftiges Jahr angeht die bei mir eingetragenen Verhältnisse nicht noch weiter Steuern zahlen, bis ich wieder meinem Beruf nachzugehen im Stande bin und eine Existenz gefunden habe. Was habe ich nun zu tun? — Sie haben sich mit einem Gesuche an das hiesige Stadtkassieramt zu wenden.

Aug. Waische. Deine Auskunft über meinen Familiennamen, die Du dem Namensvetter Ernst gegeben, hat mich interessiert. Ich habe vor einer Reihe von Jahren einmal eine Auskunft in einem Institute eingeholt, da wurde mir geklärt, daß meine Vorfahren von den alten Kreuzen (Kreuzen) und ließe sich mein Name von Matich—Matucha—Matkase ableiten. Wer hat nun recht? Einer von Euch beiden muß doch die berühmte Waise haben, von der es imiede heißt: „die Waise ist nicht, die Waise man aus, die hat ja kein Haus!“ Zudem bin ich auch meinen Stammaum schon so oft beauf und beunruhigt gefestigt, aber Kwallinge habe ich noch auf keinem Blättchen gefunden und ich bin doch alle durch, denn ich hänge ganz oben dran! Was denkst Du denn da, was meine Familie für ein Wappen führen soll? — Die Etymologie von Familiennamen ist deshalb oft sehr schwierig, mein lieber August, weil sich die Schreibweise im Laufe der Jahrhunderte oft geändert hat. Bei Namen, die ursprünglich nicht deutschen Ursprungs sind, ist es dann um so schwieriger, den eigentlichen Ursprung festzustellen. Auch die von Dir gebrachte Version kann richtig sein, und wenn Du den Stammbaum fortzusetzen möchtest, müßt Du ja selbst wissen, welche von beiden Ansichten die richtige ist. Das Wappen der Matkase bleibt immerhin dasselbe.

E. S. (30 Bg.) Ich habe einen Sohn, welcher 27 Jahre alt ist und wünsche, daß derselbe sich an der Dresdner Straßenbahn um Anstellung als Kontrolleur oder Aufsichtsbeamter oder um eine ähnliche Stellung bewerben soll. Er hat als Kaufmann gelernt, die Handelschule besucht und bei der Kavallerie gedient. Wobin soll ich mein Sohn wenden und hat den besten Ausblick, angenommen zu werden, oder gebühren Spezialkenntnisse dazu und welche? — Die Anstellungsgesuche bei den hiesigen Straßenbahngesellschaften sind, namentlich im Herbst, zu welcher Zeit eine große Anzahl Bewerber vom Militär entlassen wird, so außerordentlich zahlreich und der Bedarf an Beamten andererseits so beschränkt, daß nur solche Bewerber Aussicht auf Berücksichtigung haben, denen die vorzüglichsten Zeugnisse zur Verfügung stehen. Soviel mir bekannt, werden als Kontrolleur und Aufsichtsbeamte auch nur solche Leute angestellt, welche sich im Betriebsdienste bereits Kenntnisse und Erfahrungen erworben und sich auch sonst gut bewährt haben. Immerhin können Sie Ihren Sohn veranlassen, sich mit einem Gesuch unter Verweisung von Zeugnisabschriften an eine der Direktionen der hiesigen Straßenbahnen zu wenden.

Abonnent Auswärts. (20 Bg.) Welche Tatsachen in der Nähe Dresdens sind die tröstlichsten und geeignetsten für rationellen Betrieb der Vienenzucht? — Zum Betriebe der Vienenzucht in der Umgegend von Dresden dürften als die tröstlichsten zu bezeichnen sein: Kiedersgörsch, Klotzsche und Lungebrück. Für die Vienenzucht günstig sind auch die dem hiesigen „Großen Garten“ nachgelegenen Orte Dresden-Gutmann, Dresden-Strehlen und Dresden-Strießen, sowie eventuell Glatzsch.

S. M. (1 Mt.) Zum Zwecke des Ausbaus einer Wette, bitte ich, mir mitzuteilen, ob jemals eine Eper „Götterdämmerung“ mit Frau Wätsch in der Titeltabelle — am Königl. Opernhaus zu Dresden zur Aufführung gelangt ist. — „Götterdämmerung“, Oper in drei Akten von Eugen d'Albert, gelangte am 28. und 30. November 1895 in der Dresdner Hofoper zur Aufführung. Das Werk wurde nur zweimal gegeben. Die Hauptrollen wurden von Hl. Wätsch (Titeltabelle) und Herrn Anthes (Wasscarbo) dargestellt.

W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...
W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...

W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...
W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...

W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...
W. M. A. 13. Im vorigen Briefkasten fragt eine am Kropf erkrankte Dame an, ob Ihnen oder jemandem aus Ihrem Bekannten ein Mittel dagegen bekannt sei...

Dresdner Nachrichten.
Seite 3. — Montag, 3. Oktober 1904

Es etwas begründet, verheißt alles schön und es bereitet die große...
Der Mann, der verschiedene Buchstaben in seiner Schrift...
Die Besetzung dieses Raumes...
Die Besetzung dieses Raumes...
Die Besetzung dieses Raumes...

- 1. beladen, 17. leicht aufwendend, 33. hochmütig,
2. kalt, 18. empfindlich, 34. nutzlos,
3. duldend, 19. ernst, 35. unternehmend,
4. heiter, 20. misstrauisch, 36. jagdbar,
5. übermäßig, 21. verschlossen, 37. schüchtern,
6. mittelbar, 22. schuldlos, 38. eigenmächtig,
7. verschwiegen, 23. geistlos, 39. rechtlich,
8. diffident, 24. misstrauisch, 40. toll,
9. verträglich, 25. pülpig, 41. launenhaft,
10. eitel, 26. loben, 42. ängstlich,
11. unruhig, 27. verächtlich, 43. blasiert,
12. lieblos, 28. ungeschicklich, 44. eifersüchtig,
13. gefällig, 29. übermäßig, 45. langweilig,
14. demütig, 30. übermäßig, 46. holterlei,
15. verträglich, 31. gutmütig, 47. polternd,
16. unruhig, 32. schuldlos, 48. megalomaniakisch.

Deratichenswundern. Nichts Kartha...
Deratichenswundern. Nichts Kartha...
Deratichenswundern. Nichts Kartha...
Deratichenswundern. Nichts Kartha...
Deratichenswundern. Nichts Kartha...

Cerliches und Sächliches.

- Der für den 16. bis 19. Oktober d. J. nach Frankfurt am...
- Der für den 16. bis 19. Oktober d. J. nach Frankfurt am...
- Der für den 16. bis 19. Oktober d. J. nach Frankfurt am...

- Das der Kampf gegen das Kleider...
- Das der Kampf gegen das Kleider...
- Das der Kampf gegen das Kleider...

- Der Verein für Sächsische Volkskunde...
- Der Verein für Sächsische Volkskunde...
- Der Verein für Sächsische Volkskunde...

- Sonntag, den 9. Oktober, unternimmt der Verein...
- Sonntag, den 9. Oktober, unternimmt der Verein...
- Sonntag, den 9. Oktober, unternimmt der Verein...

- Der Stenographenverein "Gabelberger"...
- Der Stenographenverein "Gabelberger"...
- Der Stenographenverein "Gabelberger"...

- Für unsere Handfrauen. Was speisen wir morgen?...
- Für unsere Handfrauen. Was speisen wir morgen?...
- Für unsere Handfrauen. Was speisen wir morgen...

- Dresdner Christollen der bekannten Feinbäckerei von...
- Dresdner Christollen der bekannten Feinbäckerei von...
- Dresdner Christollen der bekannten Feinbäckerei von...

- Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchst...
- Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchst...
- Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchst...

das hiesige Gericht beschäftigt. Es handelt sich um den...
das hiesige Gericht beschäftigt. Es handelt sich um den...
das hiesige Gericht beschäftigt. Es handelt sich um den...

- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...

- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...

- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...

- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...

- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...

- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...

- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...
- Der 28. Jahre alte Arbeiter...

Wiege * Altar * Grab.
Deute früh 1/8 Uhr endete ein sanfter Tod die...
Paul Hugo Hellriegel
im Alter von 51 Jahren.
Dies teilen tiefbetrübt allen Verwandten, Freunden...
Sohlend a. d. Spree, den 2. Oktober 1904.
Anita verw. Hellriegel
geb. Berensmeter,
Hertha Hellriegel,
Alice Hellriegel,
Arno Hellriegel,
Anita Hellriegel,
Theodor Hellriegel,
Dora Hellriegel,
Walther Hellriegel.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. d. nach...
mittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern abend 9 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater,
Sohn und Bruder, der
Fleischermeister
Herr Carl Hermann Zumpo
im 37. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze zeigt dies an
Dresden, Ermelstraße 9, den 2. Oktober 1904
Helene Zumpo geb. Kuckenburg
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag den 4. Oktober nachm. 4 Uhr von der Beerdigungshalle des Trinitatisfriedhofes
aus statt.

KAISER-COGNAC.
 Gelegl. geachtete
 zweijährige
 Waive.



Gutachten.
 „Kaiser-Cognac“
 ist von hochfeinem
 aromatischen
 Geruch und vor-
 zügl. Geschmack,
 dess. Verwendung
 in der Medizin,
 wie auch als Ge-
 nuzmittel nur
 bestens empfohlen
 werden kann.
 9. 10. 1897.
 aca. Dr. Kumpf,
 approb. Mediz.-
 Oberrichter.

Preis:
 1/2 Literfl. M. 1,70
 1/4 „ „ „ 1,00

Echt nur zu haben bei
Oskar Wansauge,
 Lützowstraße 13.
Carl Pette, St. Blauenische
 Straße 4.
Friedr. Hoffmann, Blasen-
 wäner Straße 54.
Carl Otto Zahn Nacht,
 Wilsdruffer Straße.
Rehmann & Reicherting,
 Geiger Straße 16.
Paul C. Lubowig,
 Hauptener Straße 28.
Hugo Meiling, Striefler-
 Straße 12.
Victor Neubert Nacht,
 An der Kreuzkirche 3.
Ludwig Wigge, Weisiger
 Straße 20.
Reinh. Streubel, Schan-
 böner Straße 77.
P. Wagner, Wettinerstr. 19.
H. Otto Waister,
 Weidauer Straße 32.
Wesfel & Friedrich, Fried-
 rich-allee 2, Eing. Wallen-
 hauserstraße.
Arthur Winkler, Reihiger-
 Straße 42.
 In Weiser Pirsch bei
Emil Biedler.

Herrschafil. gebrauchte
Wübel
 für Salon, Speise-, Wohn- und
 einige Schlafkammer, vollstän-
 dig od. einzeln, alles sehr gut
 erhalten, billig zu verkaufen
Johann Georgen-Allee 1,
1. Etage, Ecke Johannesstraße.

Eigene Fabrikat
Rollwände
 in allen Farben
 F. Borch, Lampe, Amalienstr.

Frische
Hübenjchnitzel
 hat abgegeben **O. W. Trepte,**
 Kreuzdorf, Sa.

Reitpferd,
 durchaus truppen- und strafen-
 tauglich.
 zu kaufen gesucht.
 Offerten unter **H. M. 90** erb.
 hauptpostl. Zittau.

Medizinal-
Kognak,
 à Flasche 3 Mark,
 bestes Mittel bei Magen- und
 Darmkrankheiten.
C. Spielhagen,
 nur Ferdinandplatz Nr. 1.
 Kleberant an Krankenbäuer.

Daufragung.
 Dank, herzlichsten Dank schulde
 ich dem Magnetopaten, Herrn
Pittmar, Dresden-Altenstadt,
 Lützowstraße 15, 1., dem de-
 selbe hat mich binnen wenigen
 Tagen vollständig von meinen
 langen Leiden befreit. Solange
 ich vom Militär her bin, ich bin
 jetzt 32 Jahre alt, litt ich an
 Abwehrlosigkeit u. heftiger Ver-
 dauungsstörung, sodass ich in allen
 meinen Gliedern große Mattig-
 keit verspürte, u. mein Kopf war
 derartig, als dürfte er zu zer-
 springen. Die Anwendung aller
 möglichen Mittel war in der
 Reihe von Jahren erfolglos ge-
 blieben. Zu Herrn P. ging ich
 am 2. September d. J. u. schon
 nach der ersten Magnetisation
 hatte ich Stuhlengang und fühlte
 mich viel leichter. Nach der 2.
 magnetischen Behandlung lehrte
 ich mehrere Tage aus, mir ging
 es sehr gut u. heute kann ich be-
 weislich offen gehen, dass ich mich
 vollkommen gesund u. wohl fühle.
 Im Interesse der leidenden
 Menschheit teile ich diesen
 kleinen Heilerfolg des Herrn
 P. mit und bin jederzeit zu näh.
 Auskunft gern bereit.
Wittgenberg bei Zittau,
 d. 18. Sept. 1904.
Ernst Reinhold Biedler,
 Landwirt.

Grosser Wein-Verkauf.

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten bester Mosel- und Pfalzweine günstig einzukaufen, die ich als angenehme Tisch- und Bowlenweine angelegentlichst empfehlen kann.
 Getreu meinem Prinzip „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen“ offeriere ich dieselben

1902er Traber Moselwein per Liter 55 Pf. } in Gebinden
1902er Wachenheimer Pfalzwein per Liter 55 Pf. } jeder Grösse.

Ausserdem offeriere meine vorzüglichen Flaschenweine, für deren Reinheit ich vollste Garantie übernehme, zu abnorm billigen Preisen.

| Mosel-Weine. | Rhein-Weine. | Rot-Weine. | Süssweine. |
|--|--|---|-----------------------------|
| per Flasche früher A A | per Flasche früher A A | per Flasche früher A A | per Flasche früher A A |
| 1900er Sonnheimer 80 jetzt 50 | 1900er Laubenheimer 90 jetzt 65 | 1901er Medoc 100 jetzt 65 | 1901er Samos 120 jetzt 75 |
| 1900er Zeltinger 85 jetzt 55 | 1888er Oppenheimer 100 jetzt 70 | 1888er St. Estéphe 120 jetzt 90 | Alter Samos 140 jetzt 90 |
| 1900er Trarbacher 95 jetzt 65 | 1888er Niersteiner 120 jetzt 80 | 1888er St. Julien 150 jetzt 100 | Portwein 150 jetzt 90 |
| 1900er Pispporter 120 jetzt 80 | 1900er Geisenheimer 140 jetzt 90 | 1888er St. Emilion 175 jetzt 120 | Malaga 200 jetzt 130 |
| 1888er Brauneberger 150 jetzt 90 | 1887er Hochheimer 180 jetzt 100 | 1888er Chat. Boyche- ville 225 jetzt 150 | Madeira 250 jetzt 150 |
| 1900er Lieserer Neuberg 150 jetzt 100 | 1888er Oppenheimer Goldberg 220 jetzt 125 | 1888er Chat. Margaux 300 jetzt 180 | Wermuth 150 jetzt 100 |
| Schaumweine. | | | |
| per Flasche früher A A | per Flasche früher A A | per Flasche früher A A | per Flasche früher A A |
| Löffler Jun., Sprendlingen 250 jetzt 180 | Mathens Müller | Kognak, deutsch, 180 jetzt 120 | Rum, fein, 250 jetzt 150 |
| Carl Graeger Hochh. a. M. 275 jetzt 225 | Kupferberg Gold (Preis wird nicht inseriert). | Kognak, vieux, 300 jetzt 200 | Rum, Jamaica, 500 jetzt 350 |
| Hochheimer 300 jetzt 250 | | | Arrak, fein, 300 jetzt 200 |

Spirituosen.
 per Flasche früher A A per Flasche früher A A

Weingrosshandlung Peter Wilhelm Kern, Waisenhausstr. 29,
 zwischen Victoriastr. u. Georgplatz.

Beinkranke

Dank.
 Lange Zeit litt ich an einem offenen Beinleiden (Gomphobren, Geschwür), mit
 höchster Noth. Obgleich ich schon manches gut empfohlene Mittel anwandte, konnte
 ich doch keine Heilung erlangen. Erst durch

Falbe's Institut für Beinkranke,
 Dresden-A., Johannesstrasse 9, 1. Et.,
 bin ich von meinem Leiden und Schmerzen vollständig befreit worden, weshalb
 ich Herrn Falbe hierdurch öffentlich meinen Dank ausspreche.
 Dresden, Weichselufer 68, 2. u. 21. 9. 1904. **Franz Antonie Dietze.**
 Sprachs.: Mittwoch und Sonnabend von 9-6 Uhr, Sonntag von 9-1 Uhr.
 Auswärts brieflich. Honorar mässig.

ADONIS
 Mit einem
 Zug
 zu öffnen und
 zu schließen

Der
 eleganteste
 bequemste
 u. beste
Stiefel
 der Welt

Ich führe nur
 solche Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder,
 für deren Haltbarkeit, tadelloser Sitz und vorzügliche
 Ausführung ich volle Garantie leisten kann und erbringe

die allerbesten
 Beweise für die Richtigkeit dieser Behauptung dadurch,
 dass ich jeden Schuh und Stiefel, welcher nicht passt
 oder nicht gefällt, wieder zurücknehme.
 Auswahlforderungen meiner guten

Stiefel und Schuhe
 sende ich nach auferhalb, dass sich jeder Mann von der
 ganz außerordentlichen Güte aller meiner Waren über-
 zeugen kann.
 Die Zusendung erfolgt sofort nach Bestellung

in grösster Auswahl,
 so dass für jeden Fuß und jede Geschmacksvorliebe un-
 bedingt etwas Geringeres gefunden werden mag.
 Jedermann kauft deshalb

zu billigsten Preisen.
 Bestellungen nach Maß wie Reparaturen werden
 aufs sauberste angefertigt.

Moritz Sommer, Schuhwarenfabrik,
 5 Wilsdruffer Straße 5.

Oldenburger Milchvieh,
 sowie sprunghafte Bullen, 2-jährige
 Bullenkälber und 2-jährige Kuhkälber
 stellen wir am 8. Oktober in Dres-
 den-N. im Milchvieh Hofe (Schmied-
 höfe) zu soliden Preisen zum Verkauf.
Robenkirchen, Oldenburg. Achgells & Dalmers.

Zum Kapital-Anlage-Termin
 empfiehlt sich meine **Hypotheken-Abteilung** zur Beforgung
 aller in dieses Fach einschlagenden Geschäfte erst als zweiterlicher
 Beisetzungen. Die Zinsen und andere Hypotheken werden nicht
 empfohlen. Meine Tätigkeit für die Herren Kapitalisten ist völlig
 kostenfrei. Euthlosige Freizeiten.

Gotthardt Kloss,
 Wechsel-, Diskont- und Real-Kredit-Geschäft,
 Dresden-N. 16, Dürerplatz 24, Telefon 1. 321.

C. Herrm. Findeisen CHEMNITZ-
 GABLENZ

**SPECIAL-
 FABRIK**
 FÜR
 PERSONENAUFZÜGE
 UND
 INDUSTRIEANLAGEN
 BEYER BEWAHRT
 PATENT

MODERNE-TAFELGESCHIRRE
 in verschiedenen Mustern
 u. Formen, in jeder
 Zusammenstellung.

KARL ANHÄUSER
 KÖNIG JOHANN-STRASSE



JLSE
BRIKET
 Produktion
63000 Waggons

Vertreter:
F. M. v. Rohrscheidt,
 G. m. b. H.,
 Kohlenbahnhof.



Schmücke
 mit Blumen-Zwiebeln.
 Durch bewährten Gärtnern
 ist in Holland ein es uns
 möglich, die besten, dankbar-
 blühendsten Sorten in
 extra starken, nur selten
 nach Deutschland kom-
 menden Exemplaren zu
 billigen Preisen abgeben zu
 können.

Hyazinthen:
Mit
 außerordentlichem Farbenreichtum,
 von reinen Blau bis zum präch-
 tigen Purpurrot, Gelb bis
 zum tiefsten Schwarzblau, weiss-
 weis, fleckig u. gelb, für
 Bläser u. Topfe, 1 Stück
 15-18 Pf. für Gärten und
 Gräber 1 Stück 10 Pf.,
 100 Stück 900 M.

Tulpen,
 bekannte Lieblings-
Blumen
 Prachtformen u. Prachtmischung
 f. Topfe, Gärten u. Gräber
 100 St. u. M. 2,50 an, 10 St.
 von 30 Pf. an.

Krokus
 für Topfe, Gärten u. Gräber,
 großbl. Sorten und Pracht-
 mischung 10 St. von 15 Pf.,
 100 St. von 1 M. an.

Dein
 bester herrlich duftende Za-
 setten (Raziffenart) können
 wie Hyazinthen auf Gärten
 getrieben werden. 1 Stück
 10-20 Pf.

Narzissen,
 10 Stück von 30 Pf. an.

Jonquillen,
 10 Stück 30 Pf.

Trauer-Galla, 1 St. 40 Pf.
Garten-Lilie, reinweiss,
 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M.

Ueber der

Winterlich
 schönen Tede erfreut als dank-
 bare Frühjahrsblume das

Schneeglöckchen,
 einfache 10 St. 30 Pf., 100 St.
 2,20 M., gefüllte 10 St. 50 Pf.,
 riefenblumige 10 St. 30 Pf.

Scilla sibirica,
 10 St. 40 Pf., 100 St. 3,00 M.

Malblumen,
 großblumige, zum Treiben u.
 für den Garten, 10 St. 40 Pf.,
 100 Stück 3,50 M.

Anemonen,
 10 Stück von 30 Pf. an.

Kaiserkronen,
 rote, gelbe, 1 St. u. 30 Pf. an.
 Für jedes

Heim
 haben wir ein vassendes
 Sortiment gemischter
 Zwiebeln zusammengestellt.

a) für Topfkultur.
1 Kollektion f. 3 M. enthält:
 6 Anemonen, 12 Tulpen, 30 Herbst-
 glöckchen, 3 Scilla, 3 Schneeglöck-
 chen, 10 verschiedene andere
 Zwiebeln.

1 Kollektion f. 6 M. enthält:
 12 Anemonen, 20 Tulpen, 40 Herbst-
 glöckchen, 6 Scilla, 12 Schneeglöck-
 chen, 10 verschiedene andere
 Zwiebeln.

b) für Gartenkultur.
1 Kollektion f. 3 M. enthält:
 10 Anemonen, 12 Tulpen, 30 Herbst-
 glöckchen, 10 Scilla, 10 Schneeglöck-
 chen, 10 verschiedene andere
 Zwiebeln.

1 Kollektion f. 6 M. enthält:
 20 Anemonen, 20 Tulpen, 100 Herbst-
 glöckchen, 10 Scilla, 10 Schneeglöck-
 chen, 10 verschiedene andere
 Zwiebeln.

Reform-
Hyazinthen-Gläser
 mit geripptem Kelchrand,
 das vortheilhafteste Glas der
 Gegenwart, weiss, blau u. grün,
 1 St. 16 Pf., 10 St. 1,50 M.

Hyazinthen-Gläser,
 1 Stück 15 Pf.

Hyazinthen-Güthen,
 10 Stück 40 Pf.

Preisverzeichnis u. Kultur-
 anweisung unjost u. postfrei.

Zeiger & Faust,
 DRESDEN,
 Wettinerstrasse 2
 (2. Land v. Volkplatz).

Seite 5
 „Fresher Nachrichten“
 Montag, 8. Oktober 1904 Nr. 275
 Seite 5



Billigste Preise wegen vollständiger Auflösung
 der **India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Laden 9 und I. Etage.**
 Fabrik und Lager von Holz- und Eisenbettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
 Grosses Lager von Rosshaar-, India-Daunen-, Faser-Matratzen und -Kissen.
 Garantiert meistensichere India-Faser-Polstermöbel in sauberster Arbeit und grösster Auswahl.
 Fabrik und Lager von Tischlermöbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
 Spezialität: Braut-Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.
 Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.



Matheus Müller "Extra"

Marke:
 Unübertroffen an Qualität u. Preiswürdigkeit
 Zu beziehen durch den Weinhandel

Weinhandlung und Weinstuben

Seestr. 9, part. u. I. Et.



Tiedemann & Grahl.

Kellerei u. Transilager
 Pollerstr. 19.

Bestgepflegte
 Bordeaux-, Rhein-,
 Moselweine
 etc.

Verkaufsstellen, gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden:
 Adolf Braunnert, Bismarckplatz 8.
 Berth. Moldau, Annenstr. 8.
 Gustav Nendel, Rosenstr. 32.
 J. E. Rötschke, Blasewitz Str. 32.
 Alexander Penschke, Altonastr. 1.
 F. Welschke, Bautzner Str. 80.

Kötzschenbroda: Albin Winkler.
Hadebut: Georg Gärtner.
Langbrück: Alfred Lory.
Bl.-Zschachwitz: Bernh. Haftmann.
Pirna: Ernst Schmole.
Bautzen: Herm. Kunack Nachf.
Kamenz: H. Nächstler Nachf.

Verkaufsstellen mit
 Weinstuben:

Blasewitz: W. Heinemann.
Tolkewitz: Paul Nitzsche.
Müglitz b. Dr.: Carl Rothe.

Für Besitzer von Vervielfältigungs-Apparaten!

(D. Gestetners Patent).

Wir halten es für unsere Pflicht, darauf hinzuweisen, dass wir nur dann die **Garantie für tadellose Abzüge** übernehmen, wenn zu benannten Apparaten ausschliesslich die Original-Gestetnerschen Utensilien, wie Stenil-Papiere, Farben und Federn etc., benutzt werden und diese Utensilien das Facsimile *D. Gestetner* tragen. Sind obige Utensilien in Ihrer Stadt nicht zu haben, belieben Sie sich an uns direkt zu wenden.

Rothschild, Behrens & Co., Hamburg.

Ausschliessliche Generalvertreter sämtlicher Vervielfältigungs-Apparate Gestetners Patent und Zubehör für das Deutsche Reich, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Vollständiger Möbel-Ausverkauf

wegen Auflösung des

Magazins von **H. O. Gottschalch**

zu billigsten Preisen

12 Trompeterstr. 12,

im Hof - Obergebäude - im Hof.

Herzleidende

Nervöse, Rheumatiker

befragt Euren Arzt über

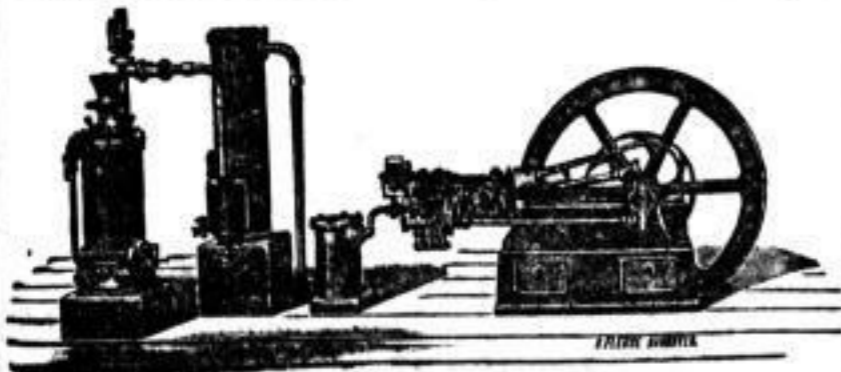
Apotheker Kopp und Joseph's

„Kohlensäure-Bäder“

mit Fichtennadelextrakt, Stahl, Soole etc. ohne Apparat in jeder Badewanne herstellbar; die Wannen werden nicht im geringsten angegriffen. Verfahren D. R. P. 135418 - Ausführliche Prospekte gratis.

Fabrik: Berlin W., Potsdamer Str. 122c.

Maschinen-Fabrik Kappel



in Chemnitz-Kappel empfiehlt ihre

Gas- und Benzin-Motore,

besonders auch Motore mit Sauggas-Anlagen

als billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Betriebskosten 1-2 Pfennige per Pferdekraft und Stunde.

Motore für Elektrizitätswerke.

Motore und Pumpmaschinen für Wasserhebewerke.

Moskauer Internationale Handelsbank

gegründet 1873.

Telephon 2061. Filiale Leipzig, Plauensche Strasse 3/5.
 „Metobank“

Zentrale: Moskau. 22 Filialen in Russland, 4 Filialen im Auslande.

Kapital: 10 000 000 Rubel.

Bareinlagen **24 000 000 Rubel** circa.

Direkte Verbindung mit allen Plätzen Russlands.

Auszahlungen, Akkreditive, Inkasso von Wechseln und Dokumenten zu kulantesten Bedingungen, Diskontierung und Domizielstelle für Wechsel. An- und Verkauf von Wertpapieren und ausländischen Noten.

Versicherung von Prämienlosen gegen Kursverlust zu niedrigsten Sätzen.

Geheime

Krankheiten, Gicht, Rheuma, Gelenksentzündungen, Blasen-, Nieren-, Schwäche, veraltete Ausfälle, Schwäche.

Gas- Kronleuchter, Gas-Lampen, Zugampeln u. s. w., billigst.

anständige behandelt Wittig, Scheffelstr. 15, 9-8, abds. 7-8. * Dr. med. Blau tätig gemeinl. tagl. v. 9-4 u. 6-8 abds. Canal 9-4.

2 Geldschänke, mit auf Inbetriebnahme 1891 u. 220 Dr. Stablanstr. 18 u. 220 Dr. v. O. Arnold, Büchb. 19.

Geheime Leiden, Ausfälle, Gicht, Rheuma, Gelenksentzündungen, Blasen-, Nieren-, Schwäche etc. behandelt Dr. med. Blau tätig gemeinl. tagl. v. 9-4 u. 6-8 abds. Canal 9-4.

Seite 2
 „Preussischer Nachrichten“
 Montag, 3. Oktober 1904
 Nr. 275
 Seite 7

Arrangement der Firma F. Ries.
 Heute Montag, den 3. Oktbr., abds. 7 Uhr, Musenhaus,
Balladen- und Lieder-Abend:
Dr. Hermann Brause.
 Karten b. F. Ries, Ad. Brauer (F. Pfötner)
 von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Ausstellung
 der Firma Moritz Hartung, Waisenhausstr. 19,
 der neuesten Besatz- und Ausputzartikel
 für Strassen- und Gesellschafts-Toiletten.
 Besichtigung vollständig kaufwangelos!
 Montag, 3. Oktober
 Dienstag, 4. "
 Mittwoch, 5. "

Ausstellungs-Palast.
 Montag den 3. Oktober et. 5 1/2 Uhr nachm.
1. Eilers-Konzert
 unter Mitwirkung des
Bernh. Schneiderschen Damenchores
 (3 stimmige Frauenchöre).
 Eintrittspreis 50 Pfa.
 Täglich
Eilers-Konzerte (56 Künstler).
 Anfang nachm. 5 1/2 Uhr.

Central-Theater.
 Heute und folgende Tage
Marya Delvard
 Moderne Vortragskünstlerin
Royal Tokio Troupe
 Kaiserlich japanische Hofkünstler
 und die übrigen Attraktionen
 des glänzenden
Oktober-Programms.
 Einlass 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.
 Sonntags 2 Vorstellungen.
 Nachmittags 1/4 Uhr ermässigte Preise.
 Abends 1/8 Uhr gewöhnliche Preise.
 Billetts sind Wochentags von 10 Uhr, Sonntags von
 11 Uhr ab ununterbrochen a. d. Theaterkasse zu haben.
 Vorverkauf für weitere Vorstellungen nur bis 2 Uhr.

Linckesches Bad.
 Heute Montag den 3. Oktober
Grosser Kavalierr-Ball.
 Schnellste
Militär-Ballmusik.
 Tänze und Märsche
 auf Gebläseinstrumenten und
 Fanfaren.
 Abends 10 und 11 Uhr
 „Solero“.
 Voranzeige: Sonntag den
 9. Okt. u. Montag d. 10. Okt.
 Große Linckesche Bad-Kirmes.

Robert Schumannsche Singakademie.
 Konzerte 1904/05.
 21. Oktober, Vereinshaus.
 „Die erste Walburgisnacht“ f. Soli, Chor und Orchester Mendelssohn.
 Zonate für Violine und Klavier Grammann.
 Lieder Grammann.
 „Die Fiere“, Szene für Soli, Chor u. Orchester Grammann.
 Solisten: Kammerfängerin Reuss-Belco, Konzertfängerin Cl. Gerstroph, Kammerfänger Gudehus, Opernsänger Plehler, Konzertfänger Werner, Hofkonzertmeister Prof. H. Petri, Pianist R. Burmeister.
 Orchester: Gewerbehauskapelle.
 16. November (Vorfest), Dreikönigskirche.
 „Gias“, Oratorium für Soli, Chor u. Orchester Mendelssohn.
 Solisten: Kammerfängerin M. Wittich, Kammerfänger Glessen, Kammerfänger Perron, Orchester: Gewerbehauskapelle.
 Ende Januar: Stiftungsfest.
 Streichquartett, Lieder, „Schön Ellen“, Ballade für Soli, Chor u. Orchester Bach.
 Solisten: Kammerfänger Glessen, Kapl. Kammermusiker Th. Blumer, Schlegel, Kokohl, Prof. Boeckmann u. a.
 22. März (Vorfest), Frauenkirche.
 Ein deutsches Requiem f. Soli, Chor u. Orchester Brahms.
 Tertinger, Te Deum f. Soli, Chor u. Orchester Händel.
 Solisten: Kammerfängerin Irene v. Chavanne, Konzertfänger Rottenbacher Berlin, Opernsänger Rabot, Soli, u. weitere Solisten werden noch bekannt gegeben.
 Orchester: Gewerbehauskapelle.
 Abonnements zu 10 M. für erste, gebührte Plätze bei F. Ries, Kapl. Hofmusikalienhandlung (Rathhaus).

Goethegarten, Blasewitz!
 Nur Montag u. Dienstag, 3. und 4. Okt., 8 Uhr
15 Winter-Tymians 15
 Total neue Schlager-Programm.
 Num. Platz an Tischen 1 M., 1. Pl. 75 Pf., 2. Pl. 50 Pf.
 Freitag den 7. Oktober: Elite-Abend.
 Kurhaus Klotzsche!

Unter dem heutigen Tage übernahm ich die Bewirtschaftung sämtlicher mit dem Central-Theater verbundenen Restaurationslokalitäten, als
Theaterkeller, Theatercafé und Weinrestaurant.
 Ich gestatte mir zum Besuche derselben ergebenst einzuladen; mein Hauptaugenmerk wird darauf gerichtet sein, dass Bedienung sowohl als Darbietungen von Küche und Keller nichts zu wünschen übrig lassen, so dass bei der reizenden Ausstattung der Lokalitäten alle Bedingungen für einen angenehmen Aufenthalt erfüllt sind.
 Dresden, 1. Oktober 1904.
 Hochachtungsvoll
 Oscar Marschka, Oekonom.

Mittwoch den 5. Oktober abends 1/2 9 Uhr
 „Hotel Musenhaus“, Pirnaische Strasse:
 Großer Vortrag über die Heilkraft des
Magnetismus, Suggestion, Hypnose
 vom Heilmagnetiseur und Hypnotiseur
 R. Parthey aus Leipzig, Schrammstr. 4, part.
 Eintrittskarten a 2, 1.50 u. 1 M.

Täglich Fröhshoppen-Konzert, Stadtwaldschlösschen, Postplatz.
 Versteigertes Konzert-Etablissement.
 Täglich grosses Konzert des
I. Wiener Damen-Orchesters.
 Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.
 Täglich Fröhshoppen-Konzert 11-2 Uhr.

Musikunterricht an Anfänger
 wird erteilt in der
 Grundschule für das Königl. Konservatorium.
 Aufnahme jederzeit: Kinder vom 7. Jahre an.
 Monatspreis: 6,60 Mark, Jahrespreis 66 Mark.
 Unterrichts-Anstalten:
 Sandhausstraße 11, 11., Werderstraße 22, part.,
 Bauher Straße 22, 1., Sandstraße 9, 1.

Victoria-Salon.
 Grosser interessanter **Komiker- und Humoristen-Wettstreit**
 der Herren:
 I. **Otto Röhr,** II. **Adolf Bork,**
 exzellenter Klavier-Komiker. Deutschl. bester Tanzkomiker.
 III. **Max Frey,** hervorragender Belagshumorist.
 Aufserdem:
 The great Montrell comedian Juggling-Akt.
 Mr. Golemanns amerikan. Dressur-Akt mit 40 Tieren.

Jubiläums-Obst-Ausstellung
 des
 Bezirks-Obstbau-Vereins „Oberes Elbtal“
 in **Donaths Neue Welt, Tolkwitz,**
 vom 30. September bis mit 4. Oktober 1904.
 Geöffnet von früh 8 Uhr bis abends 9 Uhr.
 Jeden Tag nachmitt. 5 Uhr lehrreiche Vorträge über Obstbau.
 Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf., Frauenarten 1 M., Anschließarten 50 Pf., Vereine nach Vereinbarung.
 Tolkwitz ist bequem mit der elektrischen Straßenbahn von überall zu erreichen, sowie auch mit Dampfschiffahrt.

Wein-Restaurant I. Ranges.
 Diners von 12-3 Soupers.
Grell
 Gesellschafts-Zimmer.
 Zahngasse, nächst Seestraße.

Das **Meistersinger-Quartett „Madrigal“**
 und viele neue Attraktionen.
 Sonntags: 2 Vorstellungen
 1/4 und 1/8 Uhr.
 Im Tunnel
 „Die schönen Neapolitanerinnen“.

Königshof.
 Heute Montag von 8 Uhr an
Elite-Ball.
 Musik von der ganz vorz. geht 14 Mann starken à la Mozart-Kapelle.
 Direktion: Herr Musikdirektor Robert Frenzel.
 Einz. in Dresden! Jeder Konfuzens ebenbürtig!

Café Berthold,
 Wallstrasse.
 Die neuen, auf das Elegante und Bequemste eingerichteten
Kegelbahnen
 sind noch für einige Nachmittage u. Montags abends zu befehen.

EDEN-THEATER
 6 Görlitzer Strasse 6.
 Heute Montag
Gr. Elite-Variété-Vorstellung.
 Neues vorzügliches Programm.
 Anfang 8 Uhr. Direktion: Gebr. Lemcke.

Sammer's Hotel.
 Heute gr. Ballmusik,
 von 7-11 Uhr freier Tanz.
 Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.
 Hochachtungsvoll Moritz Beckert.
Trianon.
 Heute grosse Ballmusik.
 Von 7-11 Uhr Tanzverein.
 Achtungsvoll Richard Brix.

Hotel zur Grünen Tanne
 Grosses Restaurant. Königsbrüder Str. 2 neue Kegelbahnen.
 Schönster Saal für Hochzeit und Gesellschaft.
Dr. Dannenberg
 von der Reise zurück.
 Verantwortlicher Redakteur: Armin Vondorf in Dresden (nachm. 1/5-6).
 Verleger und Drucker: Riebig & Reichardt in Dresden, Markstr. 38.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Nummern an den vorgedruckten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Montag, 3. Oktober 1904 Nr. 275